Schulstrafen

Lange Zeit waren sie sehr drastisch und vielseitig. Hier eine Auflistung der häufigsten:

1. Nachsitzen
2. Strafaufgaben in Form von zusätzlichen Hausaufgaben
3. Ziehen an den Ohren
4. Ziehen an den Haaren oberhalb der Ohren (Schmalzfedern)
5. Tatzen auf die flache Hand mit dem „Spanischen“ (Stock)
6. Fingerklopfen auf den Handrücken mit dem „Spanischen“
7. „Arschprügel“ bis zu 6 Schläge und mehr
8. Sitzen auf der Eselsbank (vor den Bankreihen)
9. Watschen in allen Varianten, wo der Lehrer gerade traf
10. Androhung des Einsperrens im Ratzenkammerl (Holzverschlag beim Bubenabort)
11. Bei Unruhe: Hand auf die Bank. Darauf wurde ein Griffel oder die Griffelschachtel gelegt. Fielen diese herunter, gab es Zusatzstrafe
12. Wurde geschwätzt, kam die Anordnung „Finger auf den Mund!“ Das galt dann für die ganze Pause.

Nach: Emil Kraus, Schulgeschichte von Gebenbach

Sie haben einen Fehler entdeckt? Senden Sie bitte eine kurze Nachricht!